

## Unsere Tierseite



## Tierschutz



## Berichte

## Bastian wusste, wer ihm hilft

**E**s dämmerte schon, als die Tierheimleiterin Anja Günther eines Abends in Demirtaş im Dorf etwas einkaufen ging.

Wie aus dem Nichts stand plötzlich ein kleiner Hund neben ihr. Vom Fell war nichts mehr zu sehen, der Hund war eine große Wunde! Er war komplett verbrannt und trotz allem so wahnsinnig lieb und mit einem unglaublichen Lebenswillen ausgestattet.

Es war nicht klar, ob der kleine Bastian seine Verbrennungen überleben könnte. Aber er hat es geschafft. Um es mit Anjas Worten zu sagen: "Mit Brandsalbe und etwas Liebe sieht seine Welt gleich viel schöner aus."

Diesen Worten ist nur noch die Frage hinzuzufügen: "Gibt es jemanden, der Bastian zu sich nimmt?" Er hat es geschafft, die starken Brandverletzungen zu überleben. Er hat es geschafft, die Schmerzen zu überstehen und Menschen gegenüber nett, lieb und zutraulich zu sein.

Wenn die äußerlichen Wunden verheilt sind, wer wird ihm ein Zuhause, Liebe und die Zuversicht geben, dass ihm so etwas nie wieder passiert?

Angelika Kammer

## An Grausamkeit nicht zu überbieten



**W**as sind das für Menschen, die so etwas tun? Wieder einmal eine traurige Geschichte. Wer schon mal zum Tierheim Demirtaş gefahren ist, hat ihn bestimmt schon gesehen - den Roland. Ruhig und lieb lebte er vor den Toren des Tierheims, wie auch die allseits bekannte "lachende Hündin", die seit drei Jahren vor dem Tierheim lebt.

Die Tiere werden gefüttert, beachtet und geschätzt. Roland war ein besonders treuer Zeitgenosse.

Er begleitete Anja und ihre Leute oft bis ins Dorf, dann lief er wieder zurück nach Hause. Sein Zuhause war das Tierheim.



Das Tierheimpersonal war es gewöhnt, jeden Morgen freundlich von Roland begrüßt zu werden. Doch eines Morgens war er weg, kein Roland kam mit der Rute wedelnd auf die Leute zu.

Sie waren verwundert und vermißten seine freundliche

Art. Aber die Arbeit und die ganzen Zwischenfälle im Tierheim hatten sie schnell im Griff, und man dachte nicht mehr an Roland. Auch am folgenden Tag war kein Roland in Sicht. Da wurde allen schon etwas mulmig und man machte sich Sorgen.

Am dritten Tag rief der Tierarzt des Tierheims, Celal, die Tierheimleiterin Anja Günther an: "Anja, komm ganz schnell in meine Klinik, der Roland ist hier!" Sofort machte sich Anja auf den

Narkose, bis auf den Schädel abgeschnitten. Damit er sich nicht wehren konnte, wurde ihm das Maul zugeschnürt. Die Narbe von der Schnur sieht man noch.

Die verstümmelten Reste seiner Ohren auch. Was sonst noch mit ihm gemacht wurde, werden wir nie erfahren. Man bekommt es mit der Angst zu tun, wenn man sich vorstellt, dass solch ein Monster unter einem lebt. Wer zu so etwas fähig ist, den kann man kaum noch als Mensch bezeichnen.

Nun wird er von einem sehr tierlieben Ehepaar gesund gepflegt. Sie versorgen seine Wunden und seine geschundene Seele. Es ist nicht der erste gequälte und vernachlässigte Hund, der bei ihnen liebevoll aufgepäppelt und respektvoll behandelt wird.

Der ruhige und liebe Rüde scheint den Glauben an die Menschheit nicht verloren zu haben. Wie er das geschafft hat, bleibt ein Rätsel.

Nur wenn sein momentanes Frauchen ein elektrisches Gerät einschaltet - einen Mixer oder einen Staubsauger - dann wird Roland ängstlich und verkriecht sich. Da drängt sich die grausame Frage auf: "Mit welchem Gerät wurden sein Ohren verstümmelt?"

**Möchten Sie so einen Menschen als Nachbarn haben?**

## Wer vermißt diesen schönen Kater?

**V**ielleicht ist er ausgesetzt worden oder weg gelaufen. Wer ihn vermißt, oder wer ihm ein neues Zuhause geben kann, der möge sich melden.

Der Kater zeigt alle Symptome eines Stubentigers. Er ist super gepflegt, scheint eine menschliche Behausung zu kennen und machte sich sofort über das Trockenfutter her.

Beim Besuch des gequälten Hundes Roland zeigte mir das tierliebe Ehepaar den Kater, der ihnen zugelaufen ist. Sie füttern regelmäßig etliche wilde Katzen auf dem

Burgberg. Allerdings sind sie sicher, dass dieser Kater ein Zuhause hatte.

**Wenn Sie an dem hübschen Kater interessiert sind, dann melden Sie sich unter folgender Mobilnummer: (0533) 699 0194**



## Spendenkonto

Das offizielle Konto des eingetragenen Vereins:

Denizbank  
BIC NR: Demirtas  
IBAN NR: TR 570013400000210559800002  
Kontonummer: 2970-2105598-352  
Cevre Turizm ve Dogal Yasam Destekleme Dernegi

## Kontaktadressen

**D**ie TIERHILFE SÜDEN e.V. hilft herrenlosen Hunden und Katzen in südlichen und osteuropäischen Ländern.

Der Schwerpunkt liegt auf der Hilfe vor Ort, wobei es uns ein ganz wichtiges Ziel

ist, den Tierschutzgedanken in den betreffenden Ländern zu verstärken und so eine Vorbildfunktion vorzuleben.

**Die Tierhilfe Süden e. V., ist die offizielle Förderin des Tierheims Demirtaş. Sie erreichen das Tierheim unter der:**

**Tel. Nr. 0090 (0) 242 516 22 16**